

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024 „Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“

Projekt Nr. 1 Pflanzen für den Frieden



Wie kann man unser Engagement für den Frieden in der Schule sichtbar machen? Diese Frage stellten sich mehrere Q1-Schüler im Vorfeld des UNESCO-Projekttag am 22. März an unserer Schule. Sie kamen dann auf die Idee, mit allen interessierten Schüler:innen der Jahrgangsstufen 5-7 Pflanzen in Form eines *Peace-Zeichens* auf dem Schulgelände zu pflanzen. Die Vorbereitungen und die Durchführung haben die Schüler:innen komplett selbst in die Hand genommen: Zuerst wanderten alle gemeinsam zum örtlichen Baumarkt und kauften dort ca. 60 Hornveilchen, die im späteren Verlauf des Projekttag gut sichtbar vor dem Verwaltungspavillon eingepflanzt wurden. Die schweißtreibende Arbeit mit den Schaufeln hat sich gelohnt, denn das Ergebnis kann sich sehen lassen (s. Foto). Vielen Dank an alle beteiligten Schüler:innen für eure wunderschöne Umsetzung!

Projekt Nr. 3 Friedenstauben aus Ton



10 kg Ton verwandelten sich in den Händen der Teilnehmer*innen in große, kleine, fliegende, sitzende, flache, plastische und flatternde Friedenstäubchen, was sich als gar nicht so einfach herausstellte, was die Teilnehmer*innen aber mit viel Geduld und der Hilfe der „großen Jungs“ aus der Q1 (Clemens, Joshua, Gerrit, Aron und Johann) sehr gut bewältigten. Jetzt warten die Täubchen auf ihren Brand und etwas weiße Farbe, um entweder zu Weihnachten den Schultannenbaum zu zieren oder woanders für Frieden zu sorgen. Abgerundet wurde der Work- Shop mit einem selbsterstellten Kahoot zum Thema 🕊️.

Projekt Nr. 4 Kalender für den Frieden



Die Projektgruppe 4 „Kalender für den Frieden“ hat an diesem Vormittag mit buntem Papier, Pinsel und Stiften Kalenderseiten passend zum Thema gestaltet. Dazu haben die Projektleiterinnen Anna Schulte Wien, Laura Schulte Wien und Miriam Glanemann aus der Q1 mit den 6 Teilnehmerinnen (Alex Martens und Nele Steglich aus der 9b; Pauline Rastrup, Emma Schulze Berning, Rosa Nienhaus und Fabienne Bodin aus der 5b) Schlagwörter wie Toleranz, Glück, Friede, Respekt, bunt, Harmonie, Einzigartigkeit und viele andere erarbeitet, die auf den Kalenderseiten zur Geltung kommen sollen. Das Ergebnis wird später von den drei Projektleiterinnen als Gesamtkalender angepasst, vervielfältigt und verteilt werden.

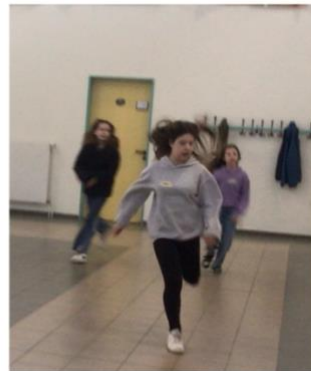
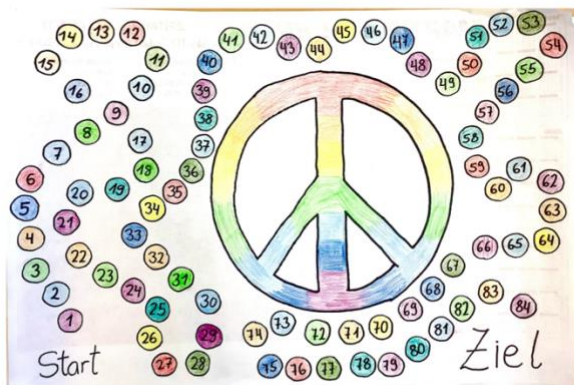
UNESCO-Projekttag - 22.03.2024,,Frieden!#haendereichen#brueckenbauen
Projekt Nr. 5 Zusammen gegen Antisemitismus



**STOLPERSTEINE UND
JUDENFRIEDHOF**

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024,,Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“ Projekt Nr. 6 Gemeinsam gegen die Zeit – das Chaosspiel

Gemeinsam haben wir mit viel Spaß das Chaosspiel gespielt und zusammen spannende Challenges gelöst. Anschließend gab es ein leckeres Frühstück mit interessanten Gesprächen. Zum Schluss haben wir noch Gesellschaftsspiele gespielt und eine Reflektionswolke zum Thema erstellt. Insgesamt war es ein sehr schöner Tag!



UNESCO-Projekttag - 22.03.2024 „Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“
Projekt Nr. 8 Brücke des Friedens- im Wald eine Brücke bauen



UNESCO-Projekttag - 22.03.2024 „Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“

Projekt Nr. 9 Be creative



Ein ganzes Bündel kreativer Ideen hatten Leni und Karla aus der Klasse 8b für ihre Projektteilnehmerinnen aus der 5. Klasse zusammengeschnürt. In fröhlicher, netter Atmosphäre wurde gemeinsam ein Tanz eingeübt, Bilder auf Postkarten mit einer Friedensgeschichte gemalt und Friedensbotschaften auf ausgeschnittene Friedenstauben geschrieben, die dann einlaminiert vor der Nottulner Gemeindeverwaltung als Geschenk für Passanten aufgehängt wurden. Ein rundum gelungenes Projekt mit intensiver Arbeitsatmosphäre und sehr zufriedenen Teilnehmerinnen, die verstanden haben, dass es nicht nur um den eigenen Frieden geht, sondern Frieden auch nach draußen getragen werden muss

Projekt Nr. 11 Live-Act/Lebendiger Frieden

Wer war dabei?

- Bela, Luca, Marie und Ronja aus der 8c als Projektleiter
- Frau Rüdiger als begleitende Lehrkraft
- Lennart Haas, Mathilda Schwering, Johanna Their, Diana Atalan und Florentine von Stilfried als Teilnehmer/innen

Was haben wir gemacht?

Ein Theaterstück zum Thema Frieden. In unserer kleinen aber feinen Gruppe haben wir erst über das Thema des Theaterstücks „Frieden“ in der Schule und auf dem Pausenhof nachgedacht und uns anschließend an das eigentliche Schreiben des Stücks gesetzt. Spaß hatten wir auch beim Erstellen einiger Requisiten. Danach haben wir das Stück mehrfach durchgespielt.

Außerdem haben wir in den Pausen leckere Waffeln gebacken und kreative Tänze gemacht. 😊

Wo?

Im Kursraum 6.02

Wann?

Von 8 Uhr bis 12 Uhr



Projekt Nr. 12 Lern was über Tiere- Besuch im Tierheim



Ganz unter dem Motto „Lern‘ etwas über Tiere“ haben wir fünf Projektinitiatorinnen aus der 8c (Pia, Frieda K., Fieda W., Greta und Mia) zusammen mit 9 Schülerinnen der Stufen 6 und 7 und in Begleitung von Frau Pereira sowie Frau Reineke gemeinsam das Tierheim in Coesfeld besucht. So verlief unser Tag:

Nachdem wir um 9:30 Uhr am Tierheim angekommen sind und alle erst einmal begrüßt haben, haben wir ein kleines Spiel gespielt, um uns besser kennenzulernen. Um 10:00 Uhr durften wir dann ins Tierheim und uns wurde zuerst von einer sehr netten Mitarbeiterin allgemein etwas über das Tierheim und die Abläufe von der Aufnahme über die tierärztliche Kontrolle bis zur Vermittlung eines Tieres erzählt. Dann wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt und eine Gruppe hat sich zuerst die Innenräume des Tierheims angeschaut, während die andere sich die Quarantänestation von außen angeschaut hat. Danach konnten wir auch zu den Tieren hinein, zu den Katzen, Hunden und den Kleintieren. Viele Tiere waren wirklich sehr zutraulich und man konnte sie problemlos streicheln, was sehr schön war. Nachdem wir dies erlebt hatten, konnten wir uns in den Pausenraum setzen, Kekse essen und etwas trinken. Wir haben auch die Zeitschrift vom Tierheim bekommen. Da wir noch eine Stunde Zeit hatten, sind wir noch mit drei Hunden spazieren gegangen, was wirklich Spaß gemacht hat, da jeder einmal einen Hund an der Leine führen durfte. Zum Abschluss waren wir noch einmal kurz bei den Tieren, bevor wir dann mit der Erinnerung an einen schönen und lehrreichen Tag nach Hause gefahren sind.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024 „Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“

Projekt Nr. 13 Streetinterview und Movie

Das Projekt wurde von Greta, Jana und Freda aus der Jahrgangsstufe 8 geplant und vorbereitet. Nach einem gemeinsamen Kennenlernen wurden die Projektteilnehmer*innen in Gruppen eingeteilt, um Interviews mit Nottulner Bürgern über das Thema „Frieden!#Haendereichen#Brueckenbauen“ zu führen. Zu den Fragen „Was ist für Sie Frieden?“ und „Was tun Sie für den Frieden?“ gaben die meisten Befragten bereitwillig Auskunft. „Wenn sich alle Menschen akzeptieren und sich helfen, ist das für mich Frieden“ oder „wenn sich innerhalb der Familie gegenseitig Raum geben wird und alle darauf achten, dass es untereinander keine Streitigkeiten gibt“ waren nur einige der Antworten. Für den Frieden demonstrieren gehen, Spenden sammeln oder sich und andere zu informieren, nannten viele Befragte, wenn es um konkrete Aktivitäten für den Frieden ging. Im Anschluss an die Befragungen schnitten Greta, Jana und Freda die Interviews, während die anderen Projektteilnehmer*innen die unterhaltsame Culture-Clash-Komödie „Monsieur Claude und seine Töchter“ anschauten, die für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit plädiert. Zum Ende des Projekttagess wurden die fertigen Interviews präsentiert.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024,,Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“
Projekt Nr. 14 Friedensjournalisten unterwegs in
Münster



Viel vorgenommen hatten sich Carlotta, Feli, Lina und Melissa für ihre Suche nach der Bedeutung des Wortes Frieden! .

Mit 15 SuS aus den Klassen 5-7 machten sie sich auf den Weg nach Münster. Erstes Ziel war der Dom, ein Friedensort für viele und ein überraschend intensives Erlebnis für die Gruppe.

Sie tauchten unvermittelt ein in Orgelklänge und eine Predigt über das Leben und Wirken von Kardinal von Galen, die anlässlich seines sich jährenden Todestages gehalten wurde.

Erfüllt und bereits mitten im Thema Frieden!#Händereichen#Brückenbauen machte sich die Gruppe anschließend in vier Teams auf den Weg, um Passanten zu ihren Gedanken zum Thema Frieden zu befragen. Dabei gab es viele schöne Begegnungen, Gespräche mit wildfremden Menschen und einige Audioaufnahmen mit persönlichen Statements der Befragten zum Thema Frieden, die später beim Zusammentreffen aller Gruppen für einen intensiven Austausch sorgten und die in unserem kleinen Film hier auf der Homepage anzuhören sind.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024,,Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“

Projekt Nr. 15 Gruppenspiele in der Sporthalle



Leitung: Miriam Albustin, Hanna Preiß, Cassandra Henne, Pauline Thies

Die Teilnehmer*innen erwarteten lauter Spiele, bei denen alle als Gruppe zusammenhalten mussten. Dabei ging es in erster Linie darum zusammen Aufgaben zu bewältigen und Probleme zu lösen. Z.B. musste ein Ei nur Mithilfe von Strohhalmen, Klebeband und Zeitungspapier vor dem Zerbrechen bei einem Fall aus 2 Metern Höhe geschützt werden. Bei allen Spielen kam die Bewegung auf keinen Fall zu kurz.

Projekt Nr. 16 Frieden auf der Bühne



Die Theatergruppe macht das super. Es wird fleißig geprobt. Zur Einstimmung wurden Aufwärmübungen gemacht und kleine Spiele, die gezeigt haben, dass es zusammen immer besser klappt, als wenn jede Gruppe ihre eigenen Ziele verfolgt. Danach wurde auf der Bühne gesammelt, was für die SuS 'Frieden' bedeutet und im Anschluss eine erste Szene improvisiert. Abschließend haben die SuS Ideen gesammelt für ein Stück zum Thema #händereichen #frieden #brückenbauen und für dieses geprobt, um es vor der Schulgemeinschaft zu spielen.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024 „Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“ Projekt Nr. 17 Wer baut die besten Brücken?



Aus dem Schützengraben an den Verhandlungstisch gelangt die Projektgruppe um Hannah (Klasse 8). Bei diesem Planspiel geht es um den Konflikt zwischen zwei unterschiedlichen Ländern (Rodaminen und Shelly fantastico), die sich um ein umkämpftes Gebiet streiten. Der Projektleiterin gelingt es in der Spielanleitung, vier Jungen aus der Sechsten und siebten Klasse vom Pappwaffenbau und Kampfgeschrei abzubringen. Stattdessen gelangen Abgesandte jeder Konfliktpartei (Physima für Rodaminen und Boubacar für Shelly fantastico) unter Anleitung eines neutralen Vermittlers (Stefan Uhlreich aus Zxancy) in die kommunikative Auseinandersetzung. Hannah lässt sowohl Argumente der einzelnen Länder als auch Gesprächspläne ausarbeiten. Die Gruppe thematisiert dabei unterschiedliche Interventionen und kommt im Spiel über verschiedenen Rollen zu dem Ergebnis, dass nicht Waffenlieferungen außenstehender Länder (repräsentiert von Silvanus V für das Land Trizinia), sondern Friedensverhandlungen für sie die aussichtsreichste Strategie als Brücke zum Frieden bedeuten.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024,,Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“ Projekt Nr. 18 Bunte Bastelzeit für den Frieden



Unter der Leitung von Louis Lacombe, Mika Weiss und Raphael Berkenheide stand kreatives Malen an erster Stelle dieses Projektes.

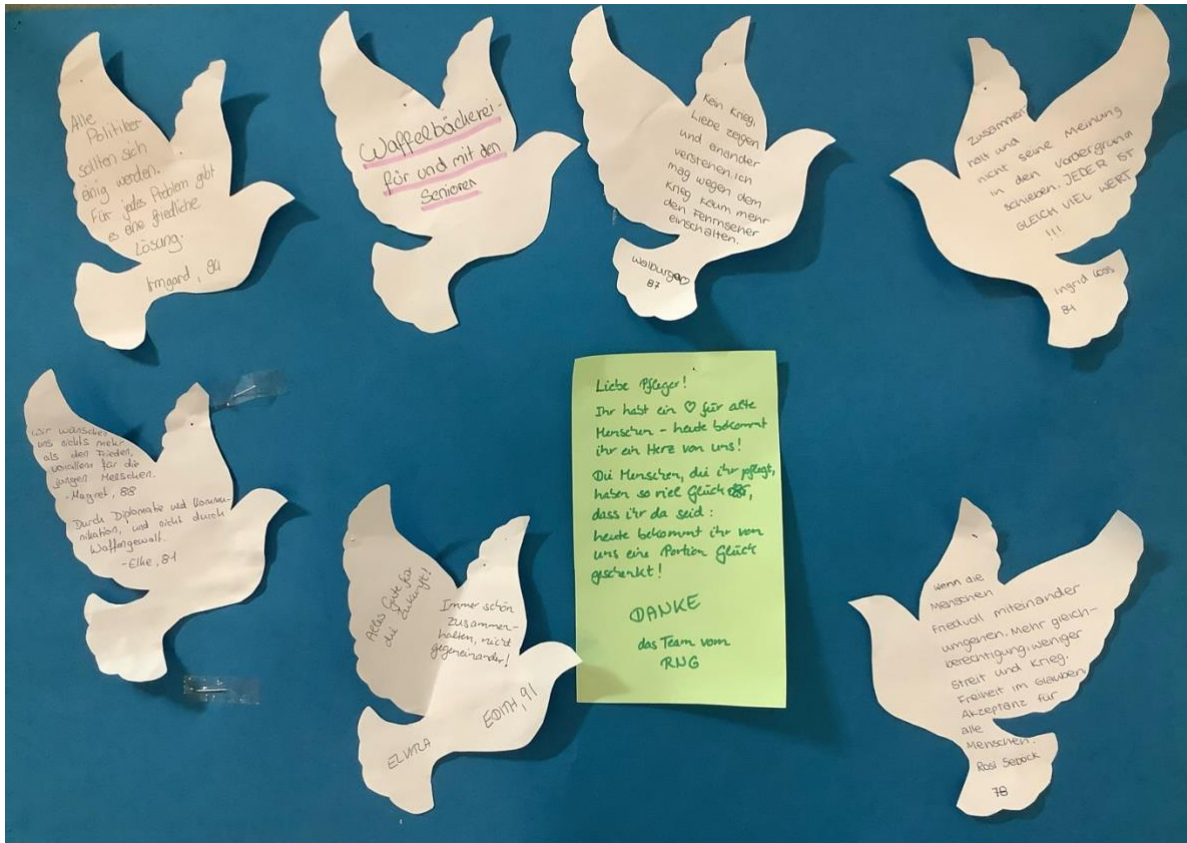
Zunächst stellten die 3 Schüler der Q1 den Teilnehmenden aus Klasse 6 und 7 das Motto vor: Frieden! Die Schüler*innen sammelten Wissen zu Symbolen, die Frieden bedeuten wie z.B. die Friedenstaube, das Peacezeichen u.ä. Diese Ideen dienten dann als Malvorlage. Mit verschiedenen Maltechniken, Wasserfarben und Stiften kreierten die Projektteilnehmer*innen dann die bunten Motive, die anschließend mit einer Button-Maschine zu Ansteckern verarbeitet wurden. Interessiert waren die Schüler*innen auch an dem Wort Frieden in verschiedenen Sprachen z.B. Japanisch.

Als Idee während der Mal-und Bastelphase kam dann der Vorschlag auf, viele Buttons herzustellen und gegen eine Spende für die Ukraine noch zum Verkauf anzubieten. Das wird noch von den Projektleitern zu organisieren sein.

Am Ende konnte sich jeder/jede Künstler*in einen Lieblingsbutton aussuchen!

Danke an Vela, Greta, Marie, Antonia, Tomte, Joris, Rosalie, Louis !

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024,,Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“
Projekt Nr. 20 Waffelbäckerei- für und mit Senioren



Zu Beginn des Projekttagess bastelten wir mit 12 Kindern aus den Jahrgangsstufen 6 & 7 Danksagungen für die Pfleger*innen. Danach gingen wir gespannt zum St. Elisabethstift Altenheim. Dort wurden wir schon freudig von dem Personal empfangen. Man bot uns an, uns in zwei Gruppen aufzuteilen. Während eine Gruppe die Waffeln zubereitete, bekam die andere eine Führung über das Gelände. Nach der Hälfte der Zeit wechselten wir die Gruppen und die backende Gruppe verteilte die Danksagungen an die Pfleger*innen, welche sehr erfreut waren. Wir boten den Senioren Waffeln an und fragten sie nach ihrer Definition zu Frieden, diese schrieben wir auf Friedenstauben als Art Zitate mit Namen und Alter auf. Nach drei schönen und interessanten Stunden kehrten wir zur Schule zurück.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024 „Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“
Projekt Nr. 21 Gemeinsam über Hindernisse



„**Gemeinsam über Hindernisse**“ so hieß das dynamische Projektangebot für 6 und 7-Klässler von Franziska, Katharina und Friederike aus der 8a. So ging es dann in der Sporthalle auch gleich zur Sache. Motivierende und kooperative Spiele, in denen Geschicklichkeit, Absprache und Teamgeist gefragt waren, brachte die Gruppe in Fahrt und jede Menge Spiel und Spaß. So galt es, sich durch die Halle auf zwei Matten von A nach B zu bewegen ohne die Matten zu verlassen. Absprachen und eine zündende Idee, wie denn dies zu schaffen sei, waren gefragt. Des Weiteren brauchten die Schüler Mut und Vertrauen, wenn sie sich von einem Kasten vorwärts oder rückwärts in die ausgestreckten Arme der anderen warfen, oder ein hoch gespanntes Seil, das nicht berührt werden durfte, überwinden mussten. Immer wieder fand die Gruppe gute Lösungen für die unterschiedlichsten Aufgaben, in dem sie miteinander Lösungsmöglichkeiten diskutierten und einfach ausprobierten. Zu guter Letzt entwickelten sie einen Parcours mit verschiedenen Stationen. Das Besondere war, dass der Parcours mit geschlossenen Augen zu bewältigen war und man nur auf die Anweisungen des Partners vertrauen sollte, um zum Ziel zu gelangen – ganz schön tricky! Die drei Organisatorinnen hatten sich viele tolle und motivierende Aufgaben überlegt, so dass der Projekttag eigentlich viel zu kurz war!

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024 „Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“
Projekt Nr. 22 Nachbarn im Osten- Polnische
Kultur kennenlernen



Leckere polnische Süßigkeiten versüßten Aussprachübungen polnischer Wörter. Die polnische Sprache ist für uns gerade wegen ihrer anderen Aussprache nicht ganz einfach zu lernen. Ein Vortrag über polnische Kultur ergänzte das Programm.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024,,Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“
Projekt Nr. 24 Exkursion zum Kloster Gerleve

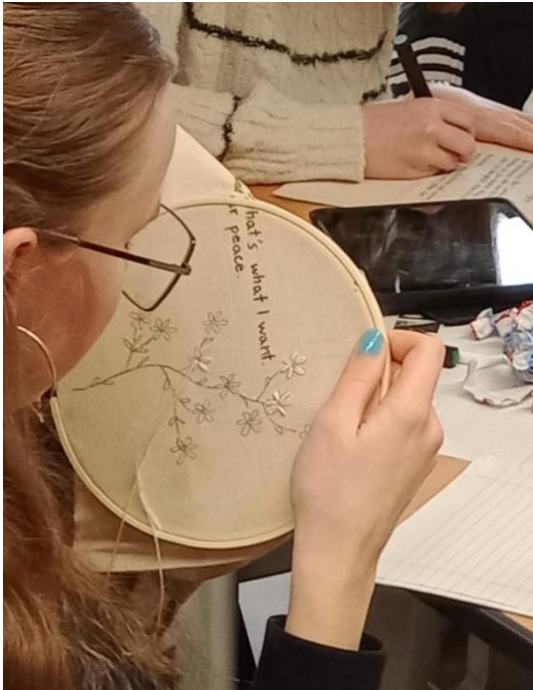


UNESCO-Projekttag - 22.03.2024,,Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“

Projekt Nr. 26 Räume des Friedens: der Botanische Garten in Münster



UNESCO-Projekttag - 22.03.2024,,Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“
Projekt Nr. 27 Gewebte Worte für eine bessere Welt



„Gewebte Worte für eine bessere Welt“- Hinter diesem Titel verbarg sich eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Frieden“. Die Schülerinnen der Projektgruppe entwickelten und dichteten im Stile eines poetry slams sehr persönliche Texte rund um das Thema „Frieden“. Mit diesen Texten – oder einzelne Formulierungen daraus – wurden kleine Taschen beschrieben und kunstvoll bestickt. Bei der Ergebnispräsentation brachten schließlich einige Schülerinnen in einem eindrucksvollen Vortrag ihre Gedichte zu Gehör.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024 „Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“
Projekt Nr. 29 Besuch von „Nottuln & Friends“ und der dortigen Ausstellung



Die Gruppe erstellte über den Projekttag und den Ausstellungsbesuch ein Video, das auch auf der Homepage zusehen ist.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024 „Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“
Projekt Nr. 31 Frieden-kunstreich: Collagen und Bildergeschichten für den Frieden



Im Kunstraum herrschte eine engagierte, intensive Arbeitsatmosphäre. Jede/r beteiligte sich in irgendeiner Weise an verschiedenen Gemeinschaftsbildern und war Teil des Brückenbaus. Deutlich war spürbar, dass es geradezu ein Bedürfnis war, den Wunsch nach Frieden bildnerisch zu gestalten. Auf einer großen Leinwand wurde unser Projekttagmotto in allen Sprachen der Teilnehmer*innen niedergeschrieben und illustriert.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024 „Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“ Projekt Nr. 32 Entspannte Runde mit Waffeln



Beim Projekt **“Entspannte Runde mit Waffeln”** war das Speed Dating, bei dem Fragen rund um Krieg und Frieden diskutiert wurden, ein zentraler Programmpunkt. Diese dynamische Aktivität ermöglichte es den Schülern, ihre Gedanken und Perspektiven auszutauschen, sowohl über globale Konflikte als auch über das Erleben von Frieden im persönlichen Alltag und die individuelle Bedeutung von Frieden für jeden Einzelnen.

Ein weiteres Highlight war das Quiz zum Allgemeinwissen, das verschiedene Themenbereiche abdeckte. Die Schüler wurden herausgefordert, ihr Wissen über Länder, Flaggen und andere allgemeine Fakten zu testen. Zudem sorgte die Pantomime für viel Spaß und Kreativität, während die Schüler Begriffe und Konzepte pantomimisch darstellten.

Als krönender Abschluss des Tages wurde gemeinsam Waffeln gebacken. Diese gemeinsame Aktivität förderte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern bot auch einen angenehmen Ausklang des Projekttages.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024,,Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“

Projekt Nr 34 Müllsammelaktion



Eine mit Zangen, Eimern und Müllsäcken ausgestattete Gruppe aus Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 8 machte sich auf den Weg Richtung Kreidhecke, um das dortige Naturschutzgebiet vom Müll zu befreien. Glücklicherweise war der Wald sehr sauber und es gab nur wenig Müll aufzusammeln. Anders war es allerdings auf dem Weg dorthin und auch wieder zurück: Im ganzen Dorf fanden wir auf der Straße und insbesondere in Gebüsch und Beeten sehr viel Müll, sodass wir insgesamt vier volle Säcke mit in die Schule zurückbrachten und dort entsorgten.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024,,Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“
Projekt Nr 36 Werde mit uns zum Friedenssprayer



Mit vergänglichem Kreidespray und selbst gestalteten Schablonen setzte die Projektgruppe „Friedenssprayer“ heute kraftvolle und stille Zeichen für den Frieden in der Nottulner Innenstadt. Außerdem drehte einer der Teilnehmer einen beeindruckenden mit Musik unterlegten Film per Drohne, der auf der Homepage gezeigt wird.

UNESCO-Projekttag - 22.03.2024 „Frieden!#haendereichen#brueckenbauen“
Projekt Nr 37 Make your own kind of music



Drei aktive Musiker*innen nutzten den Projekttag, um intensiv gemeinsam eigene Musik zu machen bzw. bekannte Stücke nachzuspielen.

